

Hinsehen, Verstehen, Handeln

Prävention in der
Jugend(sozial)arbeit
stärken

8. Oktober 2025
Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Fachtag | 08. Oktober 2025 | Gelsenkirchen

Radikalisierungsprozesse im Jugendalter sind komplexe und vielschichtige Entwicklungen, die mit biografischen Unsicherheiten, gesellschaftlichen Ausschlüssen, ideologischen Angeboten und aktuellen gesellschaftspolitischen Spannungen verwoben sind. In öffentlichen Debatten und medialen Darstellungen dominieren jedoch häufig vereinfachte Narrative – insbesondere dann, wenn Flucht- oder Migrationshintergründe eine Rolle spielen. Auch Zahlen aus der Polizeilichen Kriminalstatistik werden nicht selten undifferenziert interpretiert und verstärken dadurch pauschalisierende Wahrnehmungen junger Menschen.

Der Fachtag möchte praxisrelevantes Wissen, phänomenübergreifende Dynamiken, Brückennarrative und thematische Verschränkungen aus verschiedenen Perspektiven vermitteln. Ziel der Veranstaltung ist, Fachkräfte und Ehrenamtliche im Kontext der Islamismus- bzw. Extremismusprävention weiterzubilden und den fachlichen Austausch zu fördern. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen:

- Die Vermittlung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse zu Radikalisierungsfaktoren im Jugendalter
- Gesellschaftliche Rahmenbedingungen, die junge Menschen betreffen
- Die Stärkung fachlicher Kompetenzen zur Prävention und die Sichtbarmachung bestehender Angebotsstrukturen in Nordrhein-Westfalen – insbesondere der im Rahmen der Titelgruppe 68 des Landeshaushalts geförderten Maßnahmen der G5-Träger
- Die Förderung landesweiter Präventionsstrukturen durch gezielte Vernetzung

Neben zwei Hauptvorträgen werden Impulsworkshops die unterschiedlichen Facetten der Themenfelder aufgreifen. Themenschwerpunkte der Impulsworkshops sind:

- Ansprachen und Narrative extremistischer Akteursgruppen
- Umgang mit möglicherweise radikalisierten jungen Menschen u.a. für den Beratungskontext
- Diskriminierungs- bzw. Rassismuserfahrungen, einhergehend mit strukturellen Ausschlussmechanismen und mangelnden Teilhabemöglichkeiten
- Extremistische Gewalt im Alltag, Betroffenenenschutz und Bedarfe in der Jugendhilfe
- Prävention von (Online)-Radikalisierung

Es ist ein Markt der Möglichkeiten integriert, in welchem themenorientierte Projekte aus NRW ihre Arbeit vorstellen und zum Austausch einladen.

Die Veranstaltung bietet Raum für Austausch, Vernetzung und (Selbst)Reflexion. Gemeinsam soll erkundet werden, wie solidarische Perspektiven gefördert und den Gefahren von Radikalisierung und Extremismus entgegengewirkt werden kann.

Programm

Fachtag | 08. Oktober 2025

09:30 Ankommen bei Kaffee und Tee

10:00 **Begrüßung / Einführung**

10:15 **Grußwort**

Josefine Paul, Ministerin für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes
Nordrhein-Westfalen

10:30 **Falsches Bild, echte Folgen – Wie die Debatte um
Migration und Kriminalität junge Menschen prägt**

Prof. Dr. Gina Wollinger, Soziologin, Professur für
Soziologie und Kriminologie an der HSPV NRW Köln

11:00 Kaffeepause

11:15 **Der Reiz der Radikalisierung – was verfängt bei
feindseligen Ideologien?**

Dr. Nahlah Saimeh, Fachärztin für Psychiatrie und
Psychotherapie, Forensische Psychiaterin, Gutachterin,
mit Schwerpunkten u.a. in extremistisch motivierter
Gewalt, Hasskriminalität, Migration und forensischer
Begutachtung

11:45 **Podiumsgespräch, Reflexion und Rückfragen**
Prof. Dr. Gina Wollinger & Dr. Nahlah Saimeh

12:15 **Mittagspause und Markt der Möglichkeiten**
Mit digitalem Rundgang für Online-Teilnehmende
(Kurzinterviews an den Ständen)

Offizieller Beginn des Markts der Möglichkeiten ab 13Uhr

14:00 **Impulsworkshops**

5 Workshops in Präsenz, 1 digitaler Workshop für Online-
Teilnehmende. Auswahl der Präsenz-Workshops vor Ort.

15:30 Kaffeepause

15:45 **Rede-/ Kulturbeiträge**

16:15 **Ausblick und Verabschiedung**

16:30 Ende des Fachtages

Moderation:

Homaira Mansury

Awareness:

FUMA NRW (Zoom)

Reflect.awareness (Präsenz)

Hinsehen, Verstehen, Handeln –
Prävention in der Jugend(sozial)arbeit
stärken

Veranstaltet vom Arbeitskreis G5 in
Kooperation mit der
Arbeitsgemeinschaft Kinder- und
Jugendschutz NRW (AJS NRW)

www.ajs.nrw

Veranstaltungsort:

Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Munscheidstr. 14
45886 Gelsenkirchen
(Hybride Veranstaltung)

Anmeldung:

[https://ajs.nrw/veranstaltung/hinsehen-
verstehen-handeln/](https://ajs.nrw/veranstaltung/hinsehen-verstehen-handeln/)



Anmeldeschluss:

01.10.2025

Teilnahmegebühr: kostenlos

Verfügbare Plätze: 400

(200 in Präsenz, 200 online)

Veranstaltungskoordination

Arbeitsgemeinschaft Kinder- und
Jugendschutz NRW e.V. (AJS)

Hubeyb Yöntem

0221 921392-12,

hubeyb.yoentem@ajs.nrw

Verwaltungsfragen:

Inass Bada, AJS

Tel.: 0221 921392-30,

inass.bada@psg.nrw

Infos zum Arbeitskreis G5

Der Arbeitskreis G5 (früher „Gemeinsamer Gesprächskreis G5“) hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Jugendpolitik in Nordrhein-Westfalen kritisch zu begleiten, gemeinsame Aktivitäten zu entwickeln und sich gegenseitig über den Stand der Arbeit zu informieren. In den zurückliegenden Jahren standen die Entwicklungen zur Schaffung eines Jugendfördergesetzes (3. AG KJHG) sowie die Aktivitäten zur vollen Umsetzung dieses Gesetzes im Vordergrund der Arbeit von G5. Im Frühjahr 2006 starteten die landesweiten Träger der Jugendarbeit in G5 die Volksinitiative „Jugend braucht Vertrauen!“ mit dem Ziel, das Kinder- und Jugendförderungsgesetz NRW incl. der gesetzlich festgelegten Förderhöhe von 96 Mio. Euro für die Kinder- und Jugendarbeit vollständig umzusetzen.

Im Arbeitskreis G5 sind die landeszentralen Organisationen der Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit vertreten:

- [Landesjugendring NRW](#)
- [Arbeitsgemeinschaft Offene Türen NRW e.V.](#)
- [Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit NRW](#)
- [Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V.](#)
- [Paritätisches Jugendwerk NRW](#)

Der Fachtag ist eine Veranstaltung des Arbeitskreises G5 in Kooperation mit der [Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW \(AJS NRW\)](#). Die Veranstaltung wird gefördert über das [MKJFGFI NRW](#).



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

